

| | |
|-----------------------|---|
| Projekt / AG | 230 DEP Dorfregion Bevern |
| Gesprächspartner | Siehe Teilnehmerliste |
| Datum / Uhrzeit / Ort | 17.01.2018 / 18-20.30 Uhr / Gasthaus Zum Rosengarten, Golmbach |
| Betreff | Lokaler Workshop Golmbach, Warbsen, Holenberg, Negenborn |
| Info an | Herr Lönneker mit der Bitte um Weiterleitung an die Teilnehmer. |

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

1. Dorfentwicklung – mehr als ein Förderprogramm
2. Dorfentwicklung Dorfregion Bevern
3. Themeninput – Baukultur und Freiraum
4. Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck
5. Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision
6. Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung
7. Ausblick

Anmerkung

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Arbeitsblöcke dargestellt. Die Inhalte der ersten drei Tagesordnungspunkte sind der Präsentation zum Workshop zu entnehmen. Die Präsentationen stehen auf der Homepage der Samtgemeinde Bevern zum Download zur Verfügung oder können direkt beim Planungsbüro Puche angefragt werden.

1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Golmbach

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Wohnen und Leerstand. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Themenfelder Verkehr und Mobilität, Wirtschaft und Nahversorgung.



Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Soziale Infrastruktur sowie Dorfgemeinschaft. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Verkehr und Mobilität sowie Nahversorgung besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter sind die Themenfelder Wirtschaft und Soziale Infrastruktur eingestuft.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

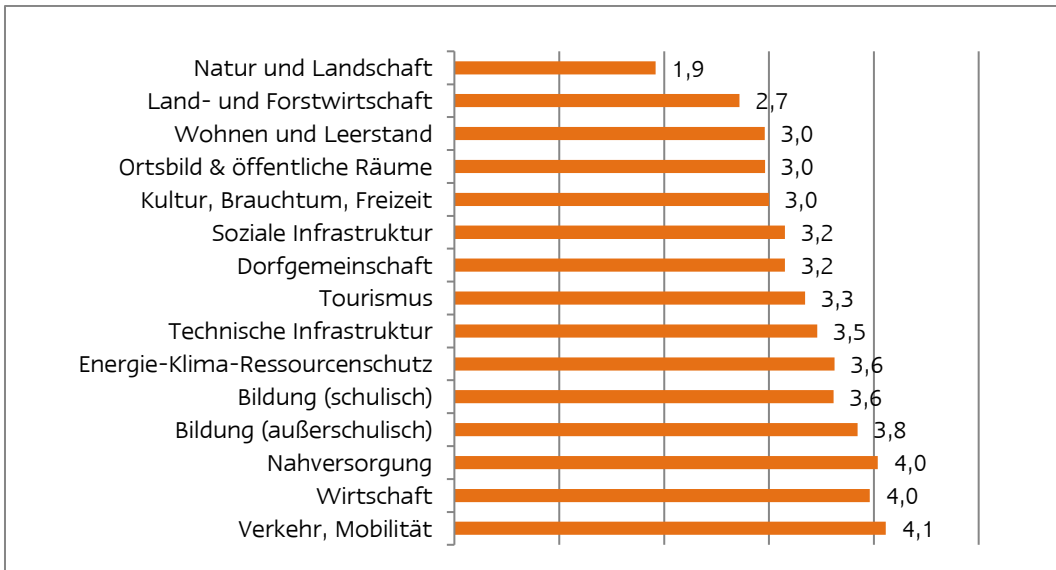


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

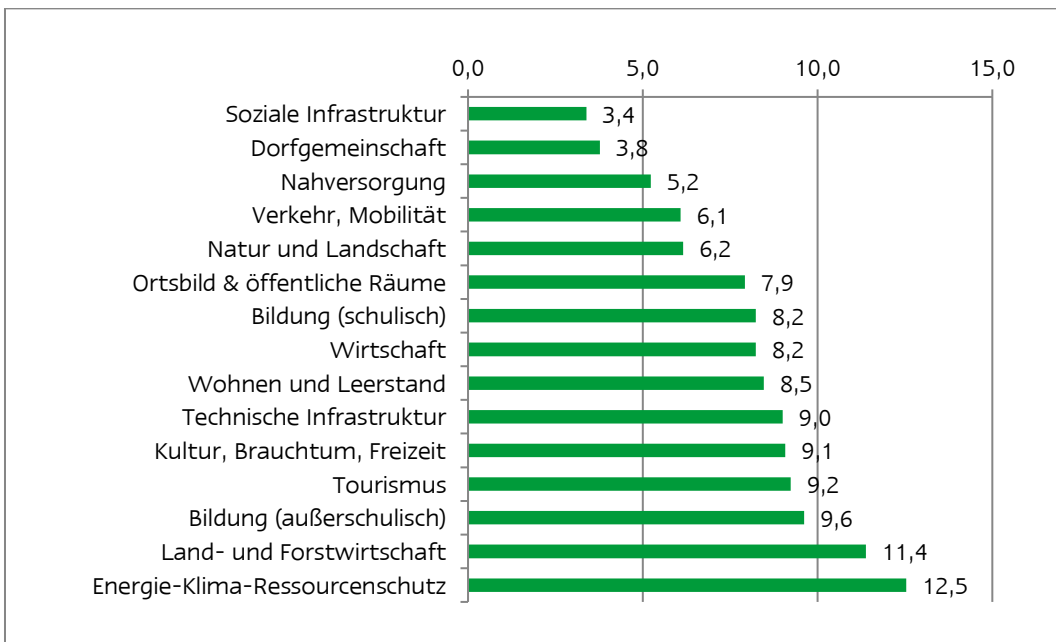
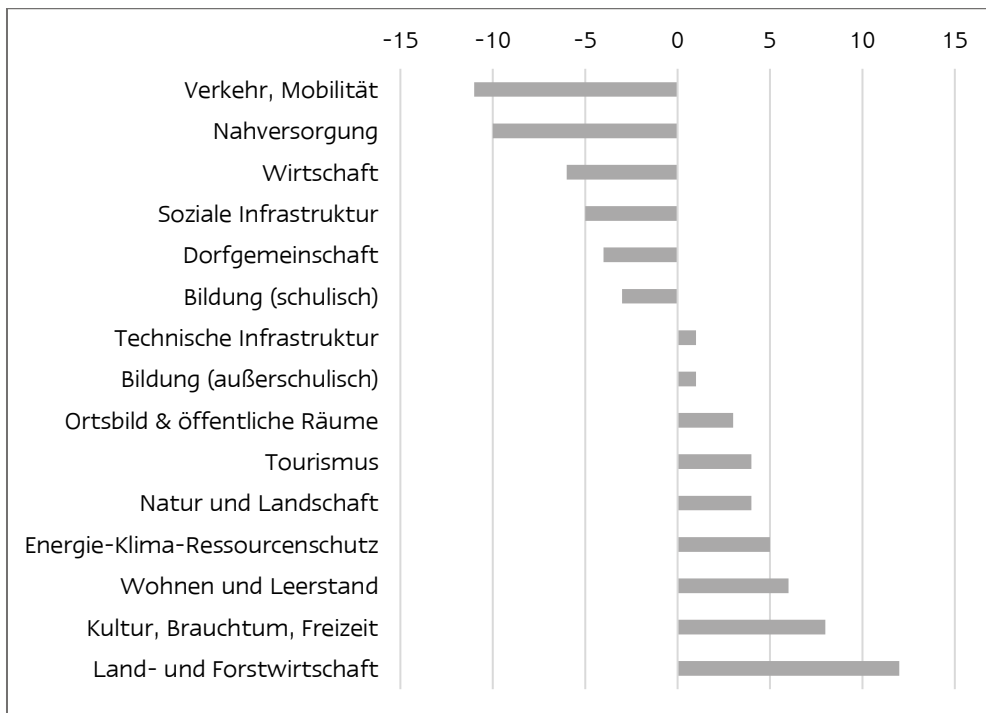


Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen



2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen- Zukunftsvision Abfrage



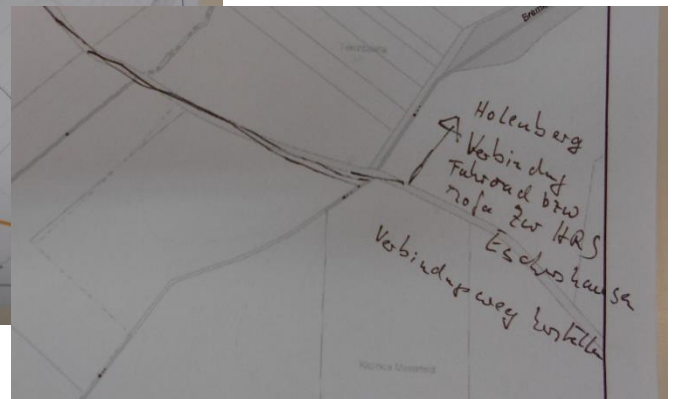
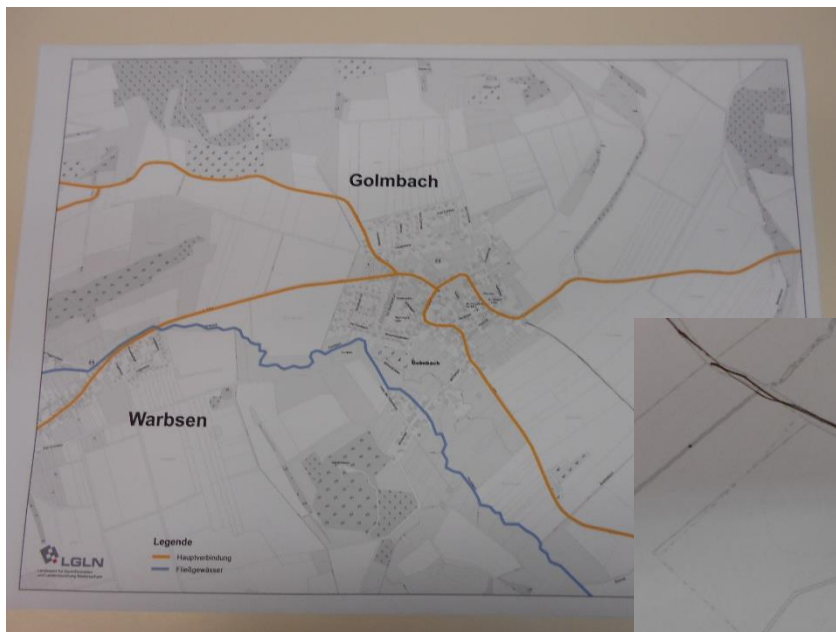
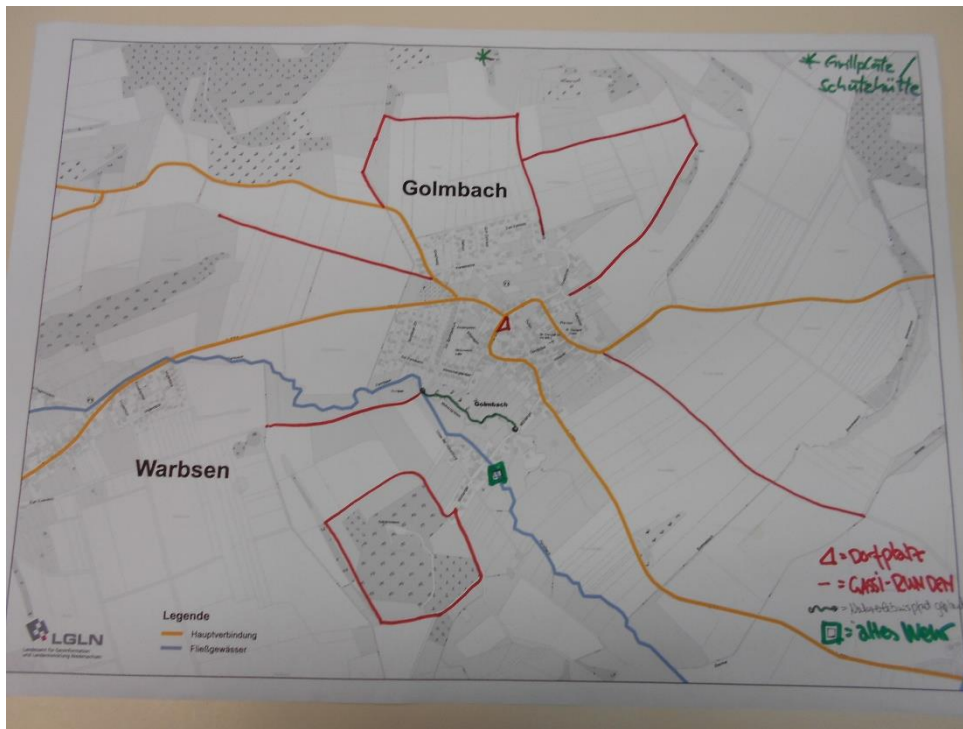


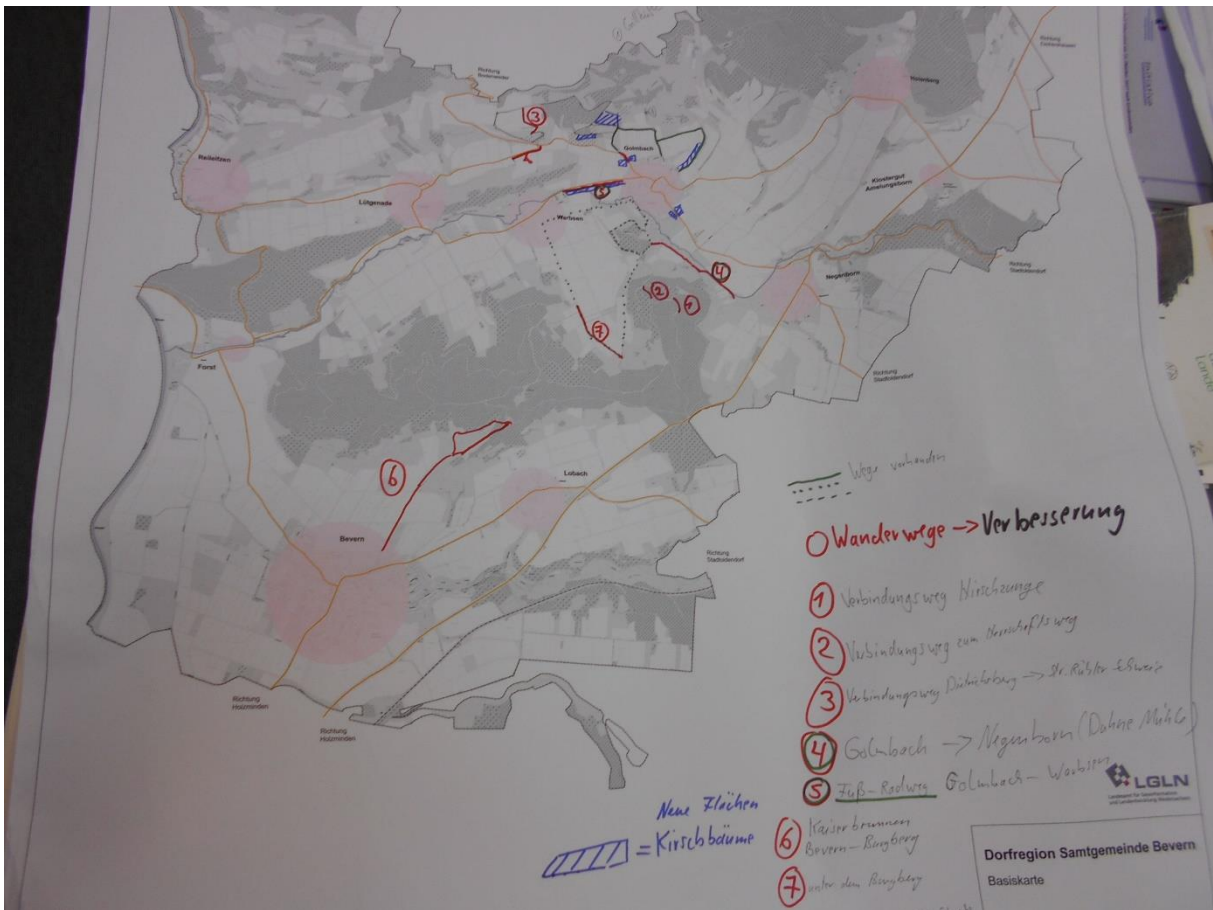
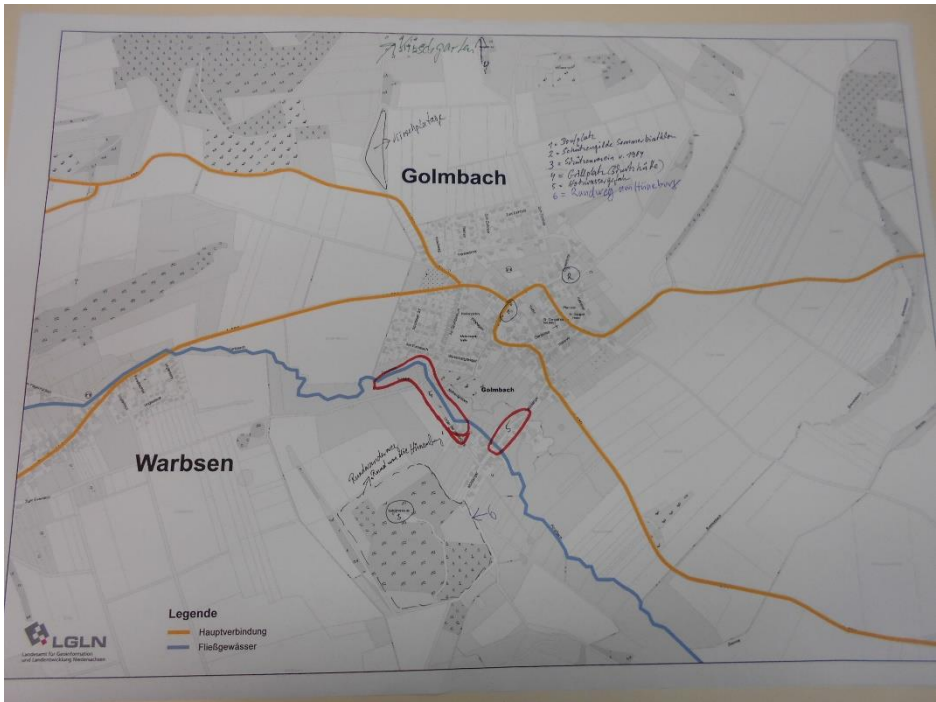


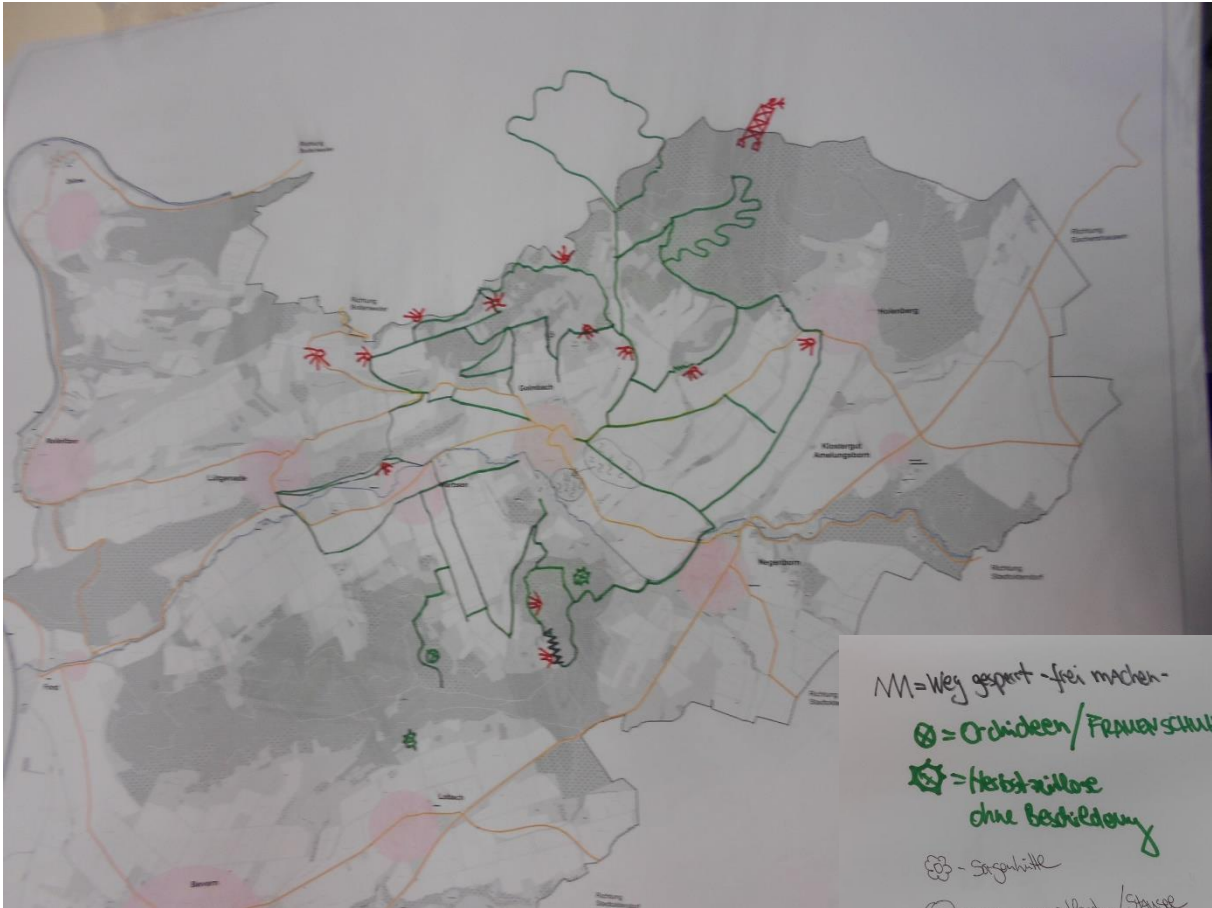
3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern







MM = Weg gesperrt - frei machen -

⊗ = Orchideen / Frauenschuh

⊗ = Herbstpilze
ohne Bestäubung

⊗ - Singhülle

Wunsch ⊗ = Hochwasserentlastung / Staue



1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Warbsen

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, Dorfgemeinschaft und Wohnen und Leerstand. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Nahversorgung, Technische Infrastruktur und Tourismus.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Dorfgemeinschaft. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Technische Infrastruktur besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter folgen die Themen Nahversorgung und Soziale Infrastruktur.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

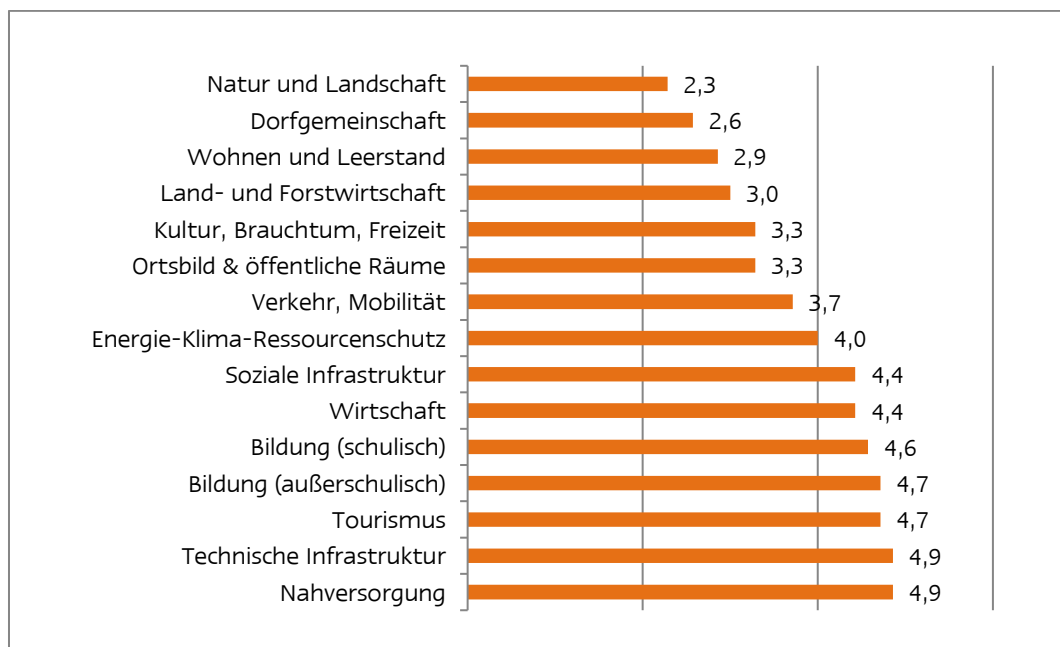


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

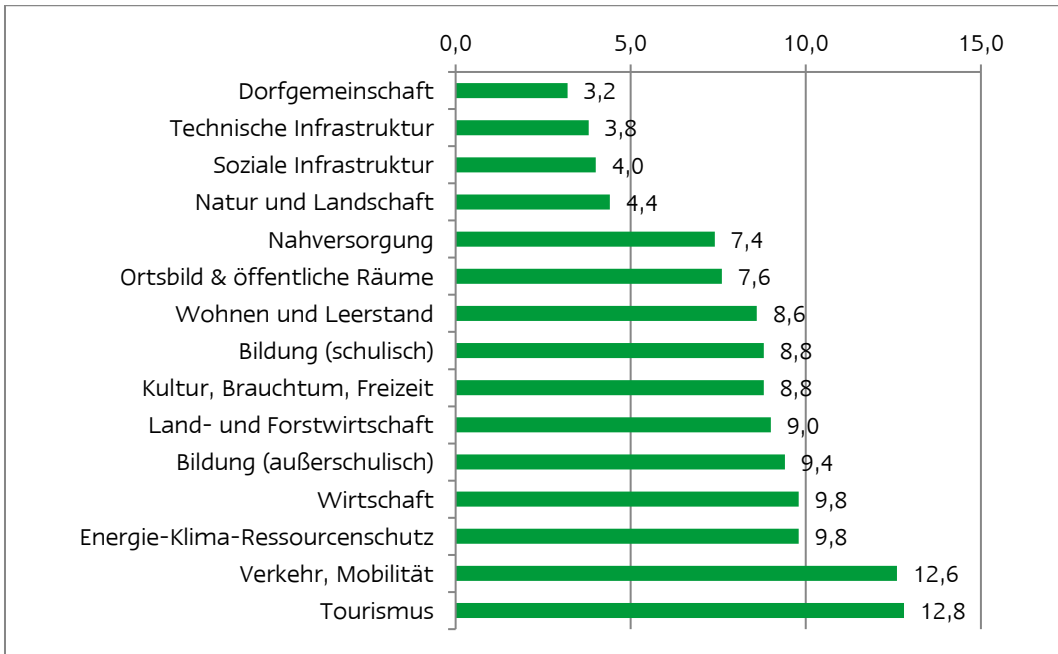
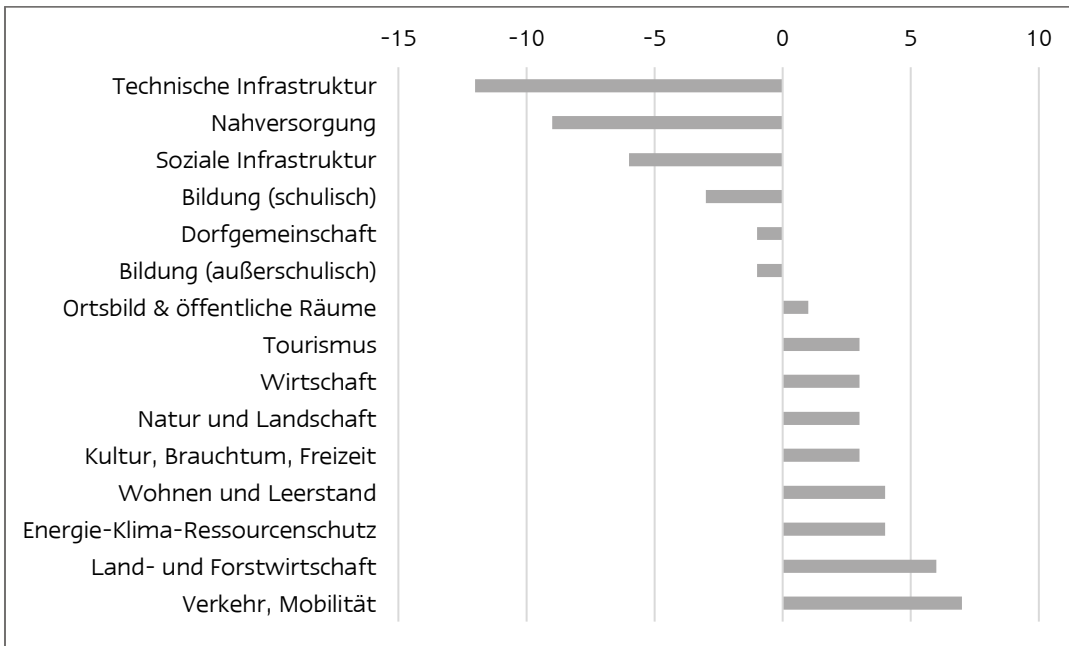


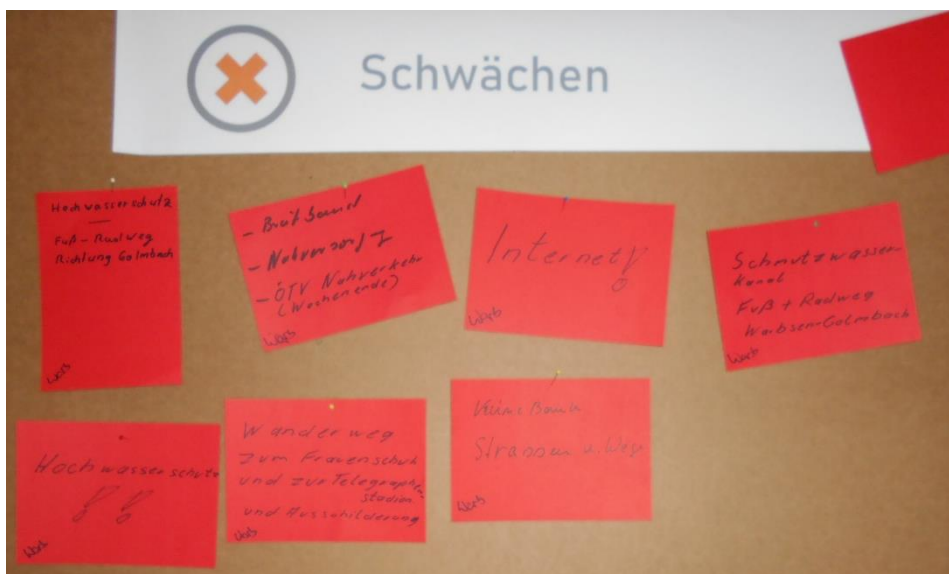
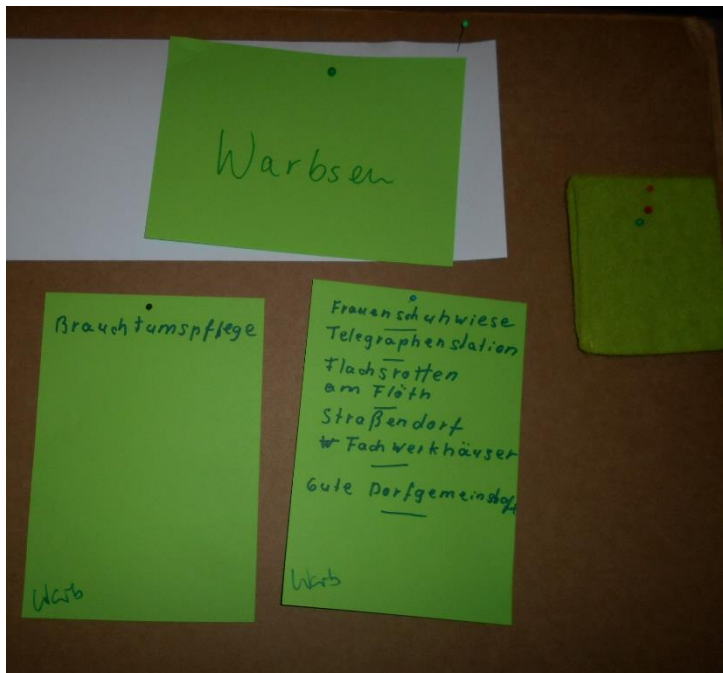
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

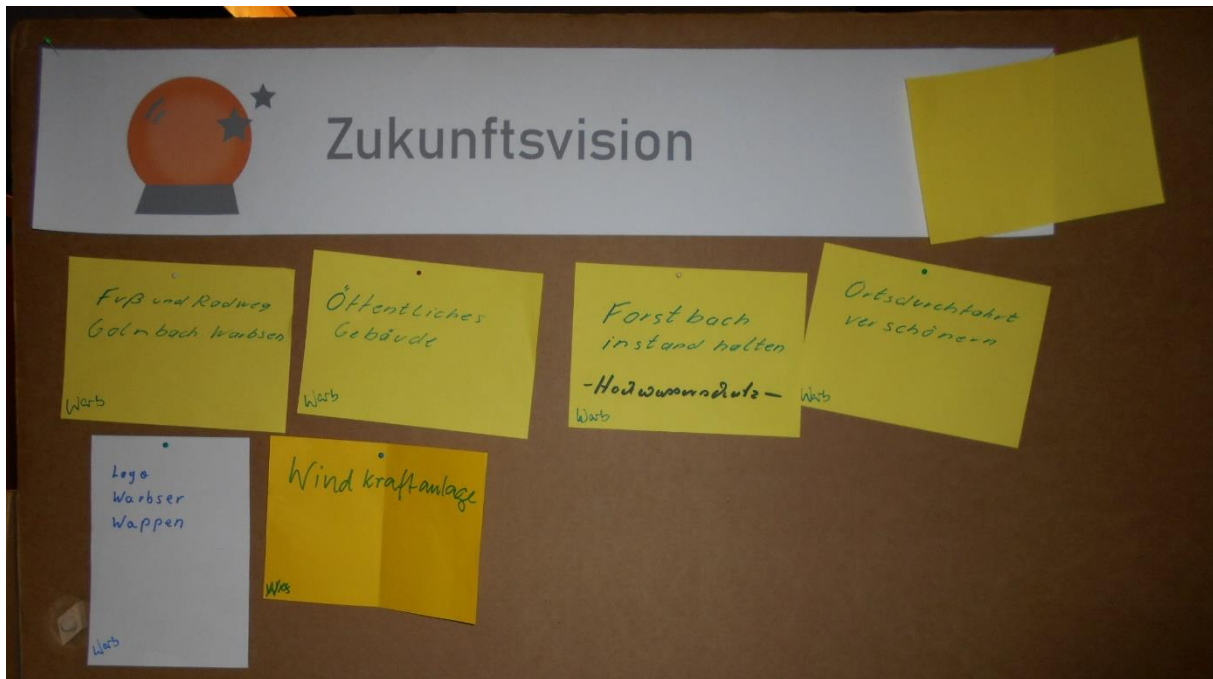


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen-Zukunftsvision Abfrage

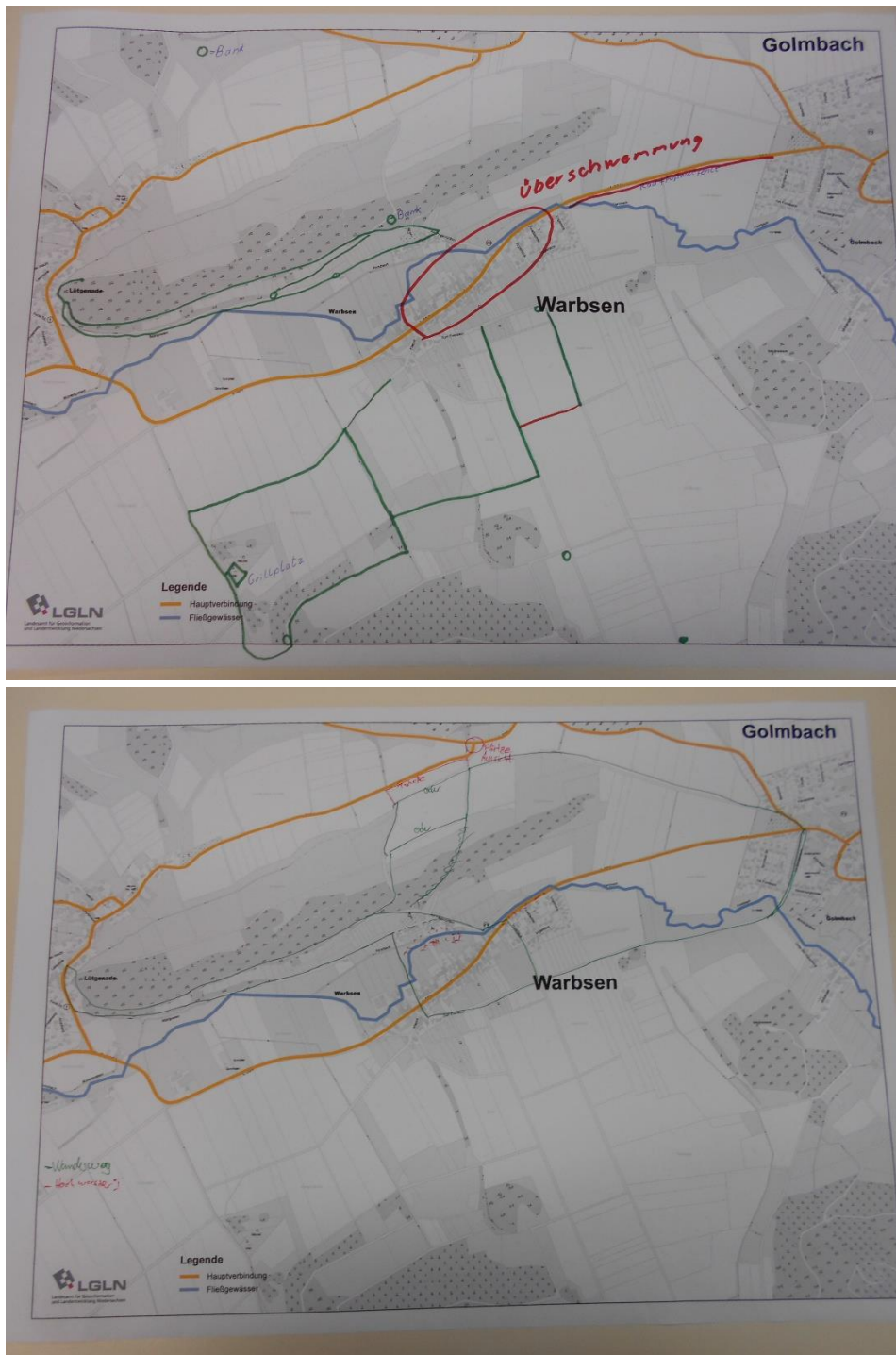




3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern



1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Holenberg

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, Dorfgemeinschaft sowie Ortsbild und öffentliche Räume. Am wenigsten attraktiv hingegen sind Wirtschaft, Nahversorgung und technische Infrastruktur.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Dorfgemeinschaft. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Soziale Infrastruktur, Technische Infrastruktur und Nahversorgung besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

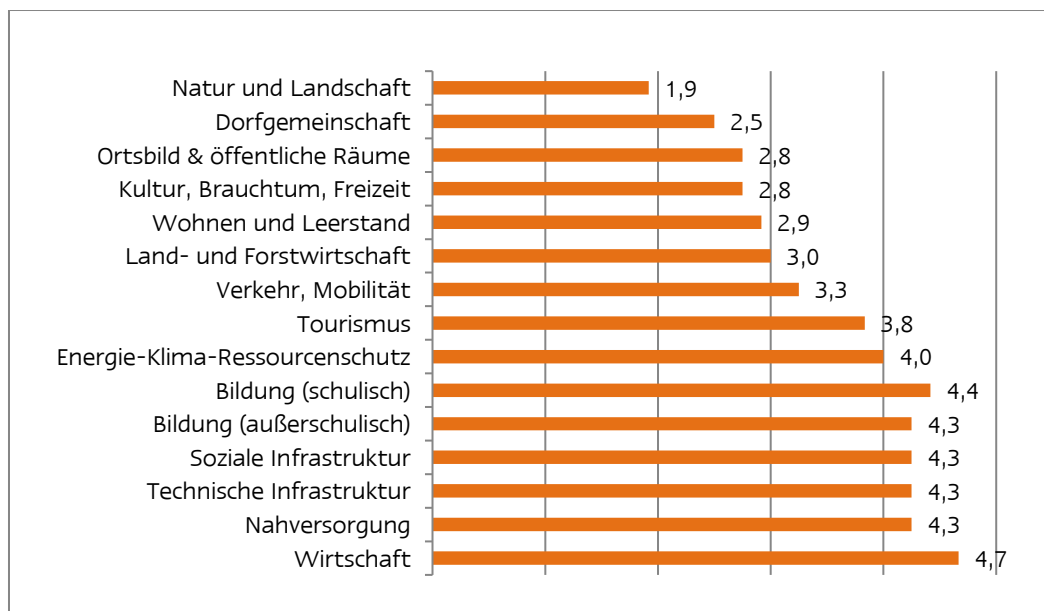


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

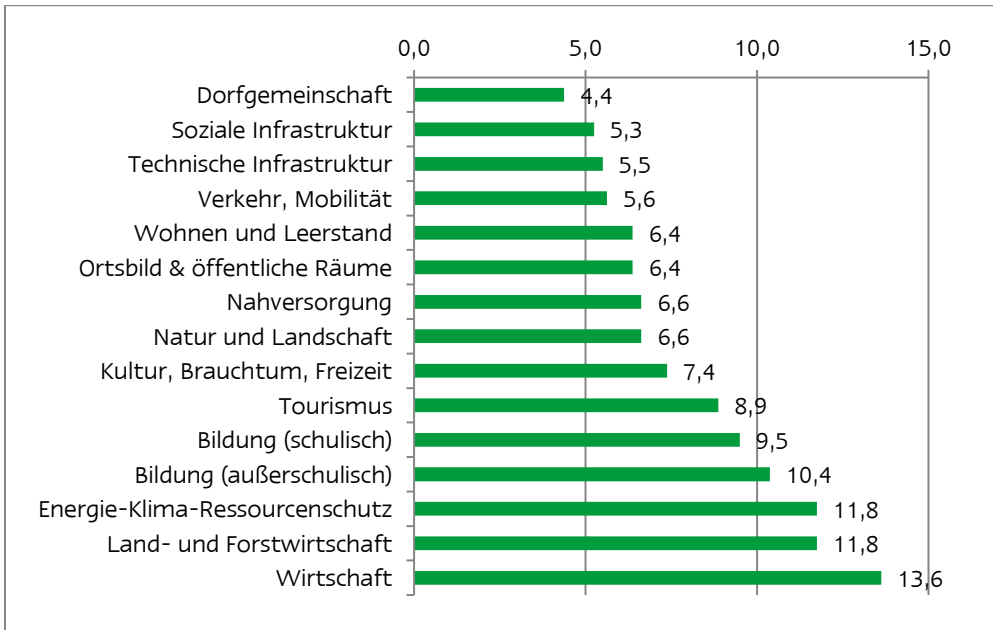
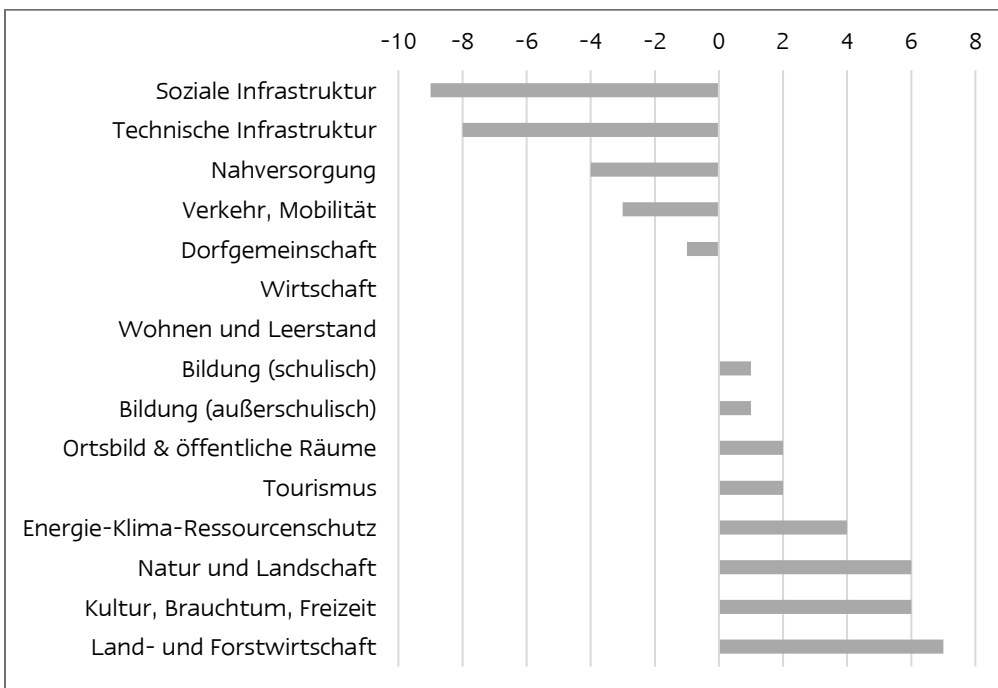


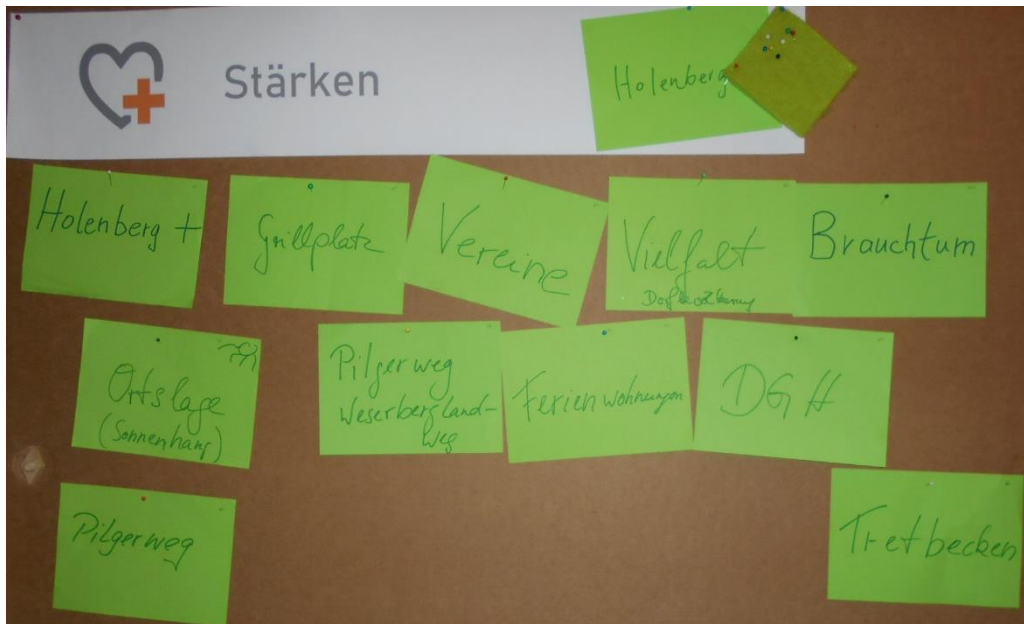
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

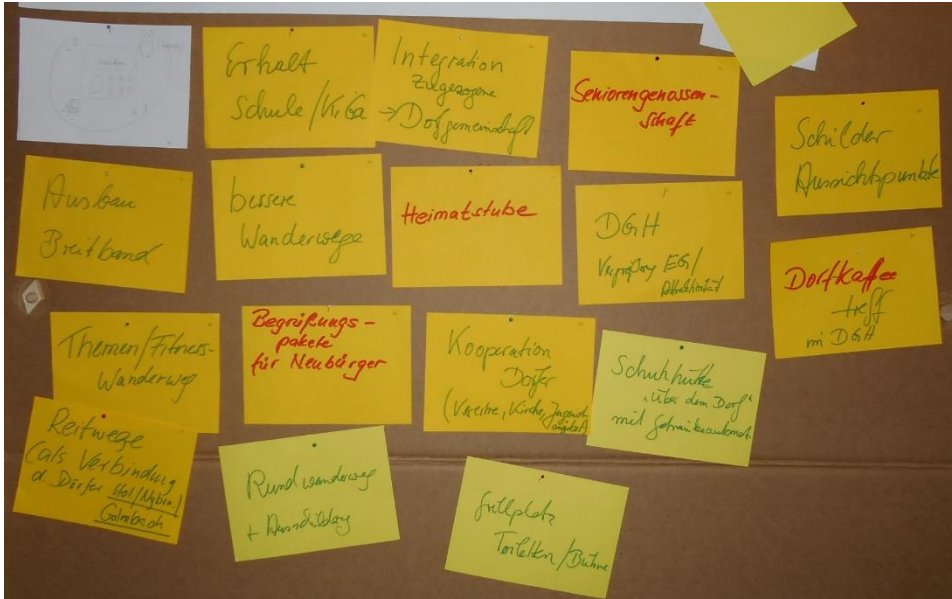


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen-Zukunftsvision Abfrage

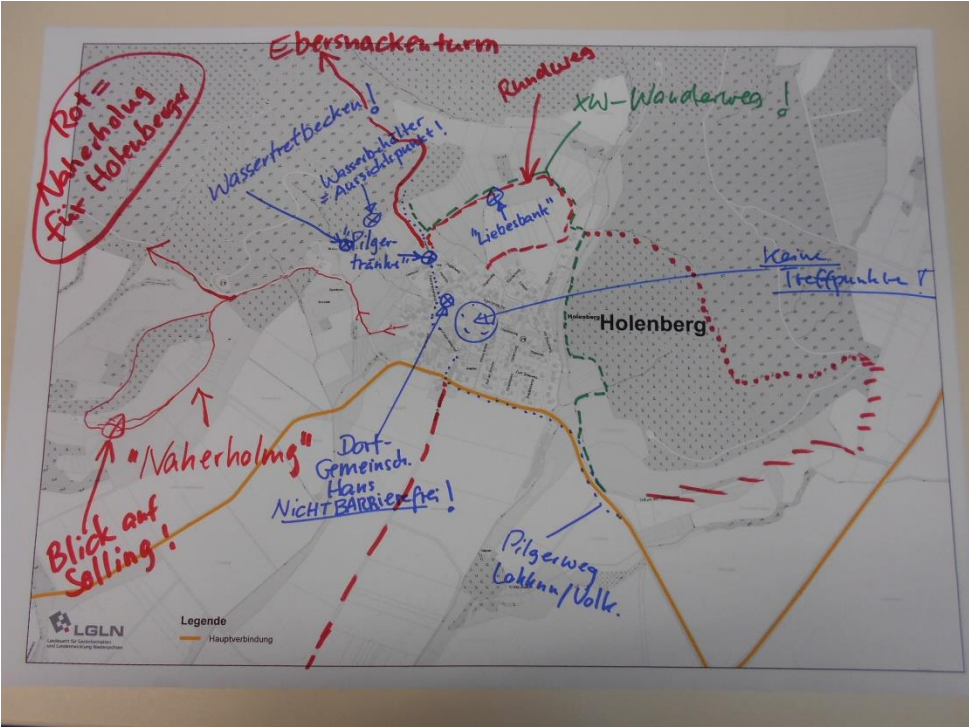


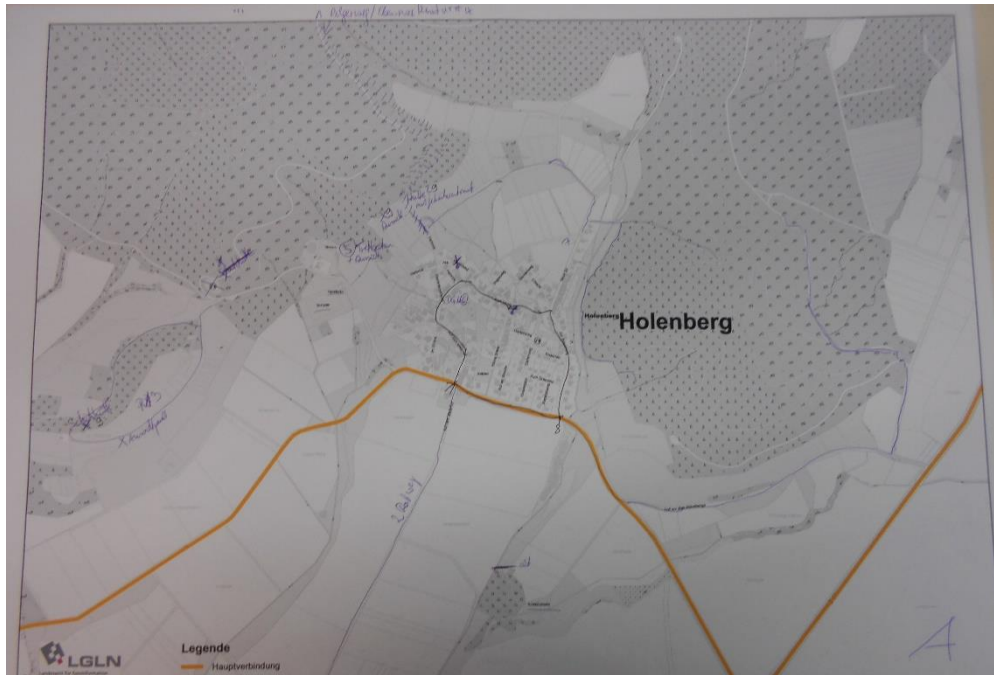


3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern





1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Negenborn

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, schulische Bildung und Wohnen und Leerstand. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Nahversorgung, außerschulische Bildung und Wirtschaft.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Soziale Infrastruktur. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Dorfgemeinschaft besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter folgen die Themen Technische Infrastruktur und Nahversorgung.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

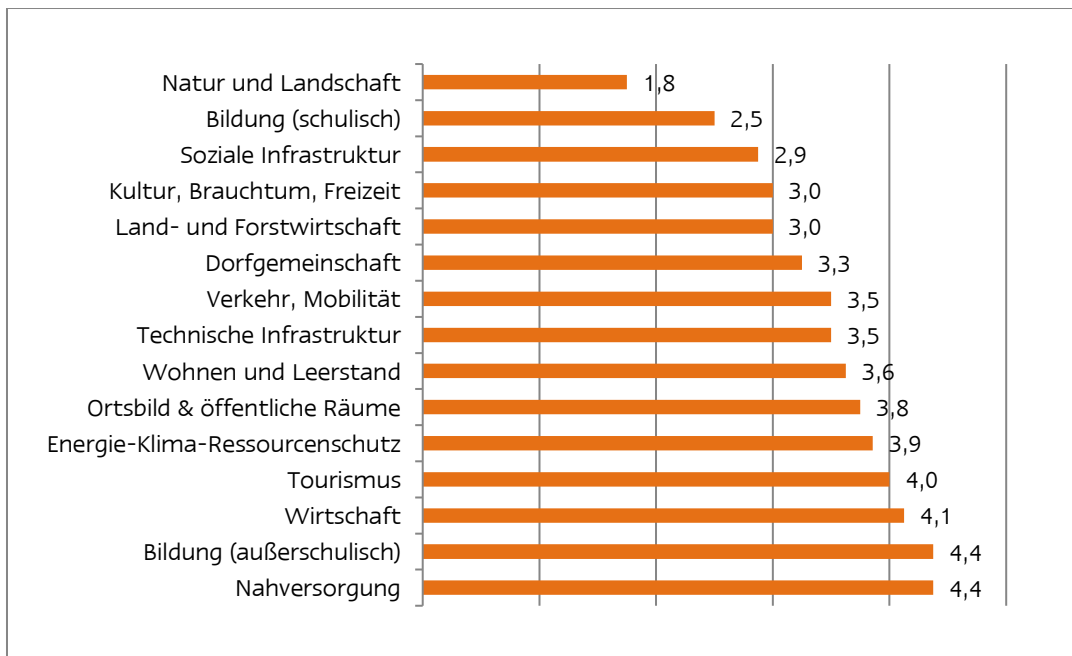


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

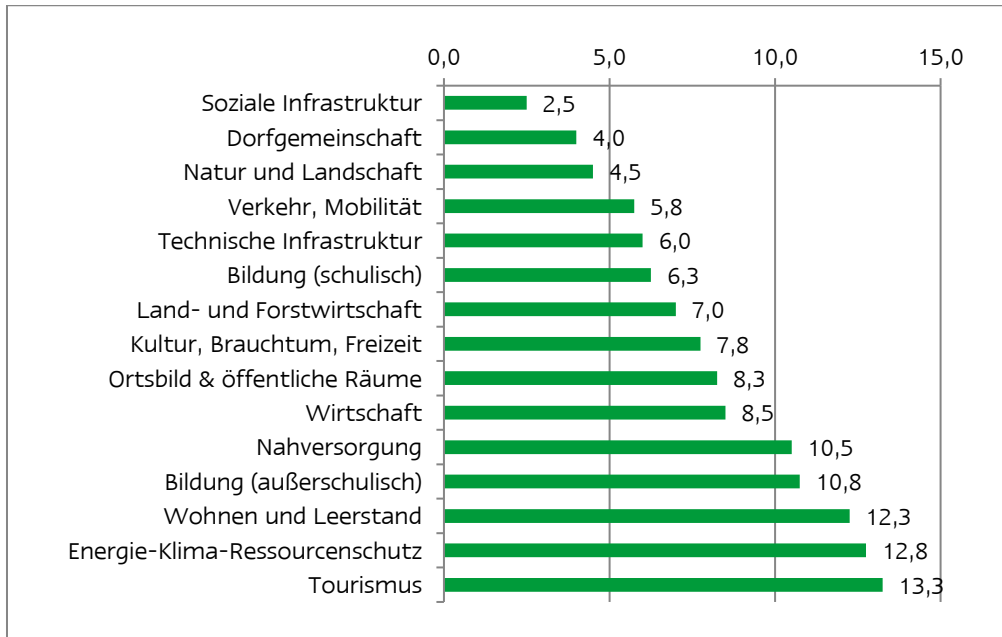
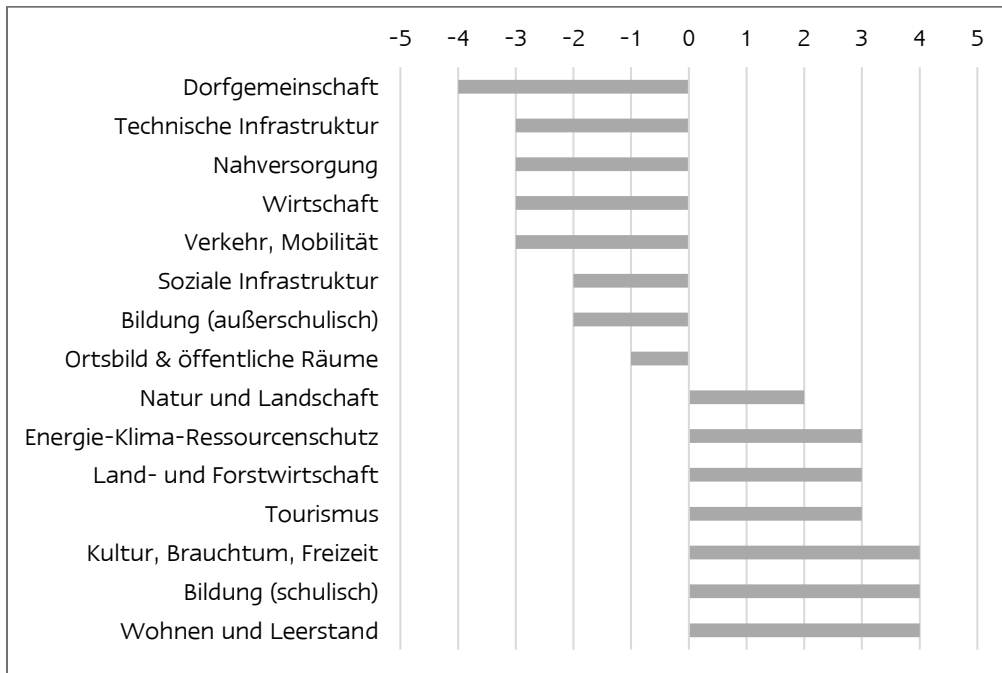


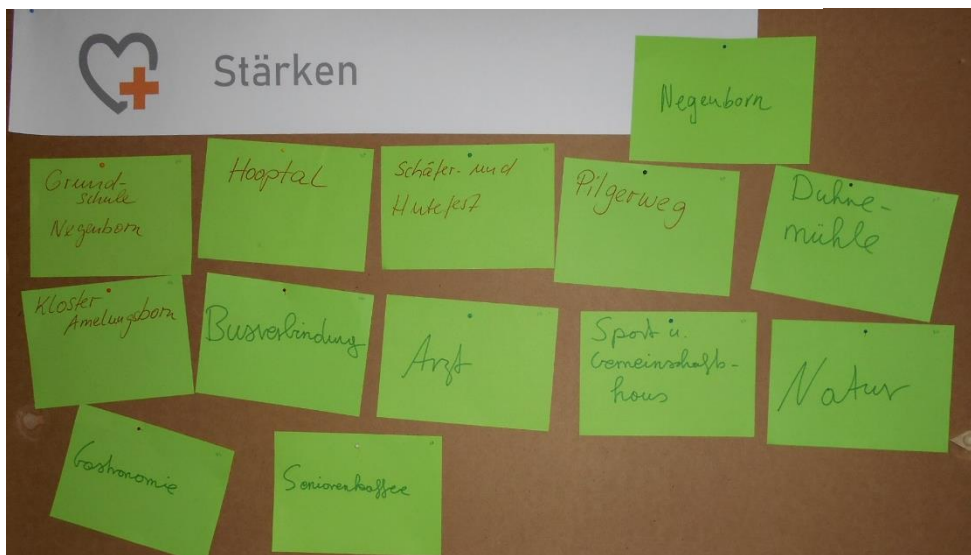
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

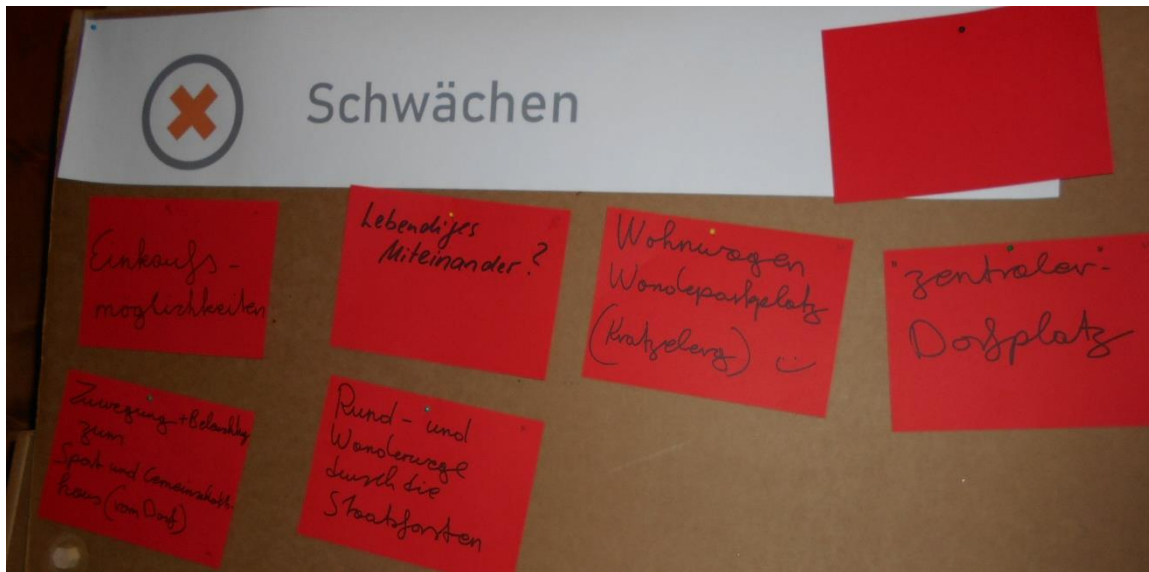


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen-Zukunftsvision Abfrage

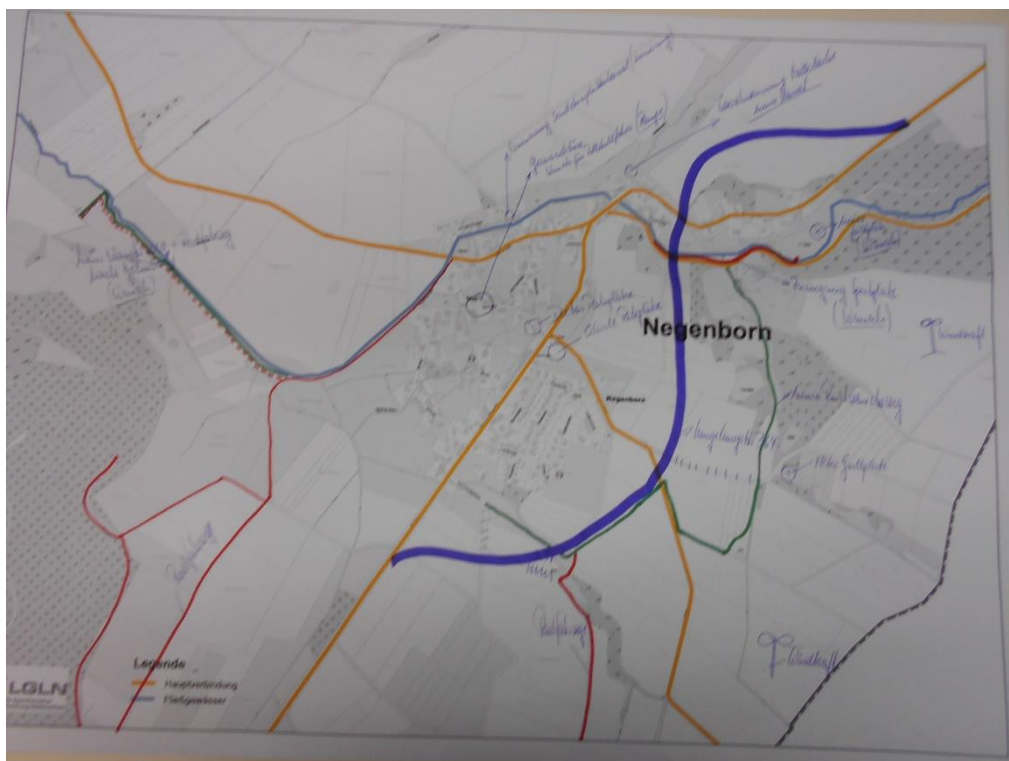




3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern



4 Ausblick

Die Planungsgruppe bereitet die Ergebnisse auf und setzt diese textlich und im Bestandsplan um.

Am 21.02.2018 trifft sich erstmalig der Planungsbeirat.

Zwischen der KW 4 und KW 8 wird eine Bevölkerungsbefragung stattfinden. Hieran kann sowohl postalisch als auch online teilgenommen werden.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Bianka von Roden, bianka.von.roden@pg-puche.de.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 22.01.2018

Bianka von Roden

M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

